

Vorwort

1995 trafen sich zahlreiche Wissenschaftler aus Bayern, Baden-Württemberg, der Schweiz, Südtirol, Slowenien und Österreich, um in Gumpenstein gemeinsam mit Vertretern aus Lehre, Beratung und Praxis über Aspekte der Düngung im Alpenländischen Grünland zu referieren und zu diskutieren. Mit dem Thema „Neuerungen und Herausforderungen in der Düngung von Grünland und Feldfutter“ kehrt das Alpenländische Expertenforum nun wieder zum Ausgangspunkt seiner fachlichen Genese zurück.

Dies darf aber keinesfalls als Zeichen dafür verstanden werden, dass die in dieser sehr erfolgreichen und weit über die österreichischen Grenzen hinaus bekannten Veranstaltungsserie behandelten Themenbereiche erschöpft wären. Ganz im Gegenteil - in allen fachlichen Teilsegmenten gibt es nach wie vor aktuelle, offene Fragen und Probleme, die es zu diskutieren und zu lösen gilt. In kaum einem Bereich hat es allerdings in den vergangenen Jahren derartig viele Änderungen der normativen Rahmenbedingungen gegeben wie in der Düngung. Diese Änderungen und Anpassungen stellen zugleich auch eine Herausforderung an Wissenschaft, Lehre, Beratung und landwirtschaftliche Praxis dar, sich damit kritisch auseinanderzusetzen und bestehende Regulative auch weiter zu entwickeln.

Die Präsentation aktueller Änderungen im Österreichischen Aktionsprogramm Nitrat und im Wasserrechtsgesetz sowie die bevorstehenden Neuauflagen der Umsetzungsrichtlinien für die sachgerechte Düngung bzw. für den sachgerechten Einsatz von Biogasgülle und Gärrückständen im Acker- und Grünland, stehen im Mittelpunkt der diesjährigen Tagung. Dazu kommen Aspekte zum effizienten und umweltgerechten Einsatz der wirtschaftseigenen Dünger unter besonderer Berücksichtigung von Stickstoffemissionen auf betrieblicher und nationaler Ebene. Spezialthemen von der Düngung, von Sämereienvermehrungen und Rekultivierungsflächen in Hochlagen bis hin zu den Problemfeldern intensiver Freilandhaltung von Rindern, spannen einen weiten fachlichen Bogen und lassen interessante Diskussionen erwarten.

Das Alpenländische Expertenforum hat sich seit mehr als einem Jahrzehnt als offene, dialogorientierte Plattform bestens bewährt und sieht sich keineswegs als bloße Vermittlungsebene von Daten und Fakten. Natürlich stellen aber die im Tagungsband enthaltenen Beiträge eine wesentliche Basis für den Diskussionsprozess dar - es sei an dieser Stelle allen Autoren und Referenten herzlichst für die zeitgerechte Bereitstellung der Manuskripte und für Ihre Vortragsbereitschaft gedankt. Dank und Anerkennung gilt aber auch all jenen Mitarbeitern an der HBLFA Raumberg-Gumpenstein, die in unterschiedlichsten Bereichen am Zustandekommen und am Erfolg dieser Tagung mitgewirkt haben!

MR Dipl.-Ing. Josef Resch

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft,
Umwelt und Wasserwirtschaft

HR Prof. Mag. Dr. Albert Sonnleitner

Direktor der Höheren Bundeslehr- und Forschungsanstalt
für Landwirtschaft Raumberg-Gumpenstein